

**Craig Frederick Humber** | Wien  
Samstag, 14. Oktober 2023, 19:00 Uhr

Craig Frederick Humber spielt Werke von:  
Johann Sebastian Bach (1685-1750),  
Johannes Brahms (1833-1897), Max Reger (1873-1916)



Als Organist der Votivkirche in Wien betreut er die historische Walcker Orgel und rief 2019 die Konzertreihe Orgelklang Votivkirche ins Leben, in deren Rahmen namhafte Organisten aus ganz Europa symphonisches Repertoire auf dieser einzigartigen Orgel präsentieren.

## The Grand Organ at Votive Church needs your help!

*The organ in the Votivkirche epitomizes the late nineteenth century artistry of the German organ builder E. F. Walcker. The organ was inaugurated in 1878 by Anton Bruckner, and has been played and cherished by celebrated organists and composers. Astoundingly, the decades and centuries have protected the organ from changing tastes and destruction such that the organ is more or less in original condition, and is truly a piece of Ringstrassen history of the most unique form. The immaculate voicing and preserved substance places the organ as one of the best representations of late German Romantic organ building style and thereby a unique cultural treasure for Austria, Europe and the borders beyond.*

*The Friends of the Walcker Organ Association was founded in March 2023, with the task of restoring organ. The goal of the association is to finance the pending renovation of this instrument and support performances where this instrument can be heard. We are most grateful for your support this project through donation.*



## Die große Orgel der Votivkirche braucht Ihre Hilfe!



Die geschichtsträchtige Orgel in der Votivkirche wurde 1878 von der renommierten Orgelbaufirma E. F. Walcker gebaut und von Anton Bruckner begutachtet. Namhafte Komponisten und Organisten haben dieses Instrument geschätzt, gespielt und als Klangideal verwendet. Das Instrument befindet sich glücklicherweise nahezu im Originalzustand und gilt als eine der bedeutendsten Orgeln Europas.

Zur Erhaltung dieses bemerkenswerten Kunst- und Musikschatzes wurde im März 2023 der **Verein Freunde der Walcker Orgel** gegründet. Ziel des Vereins ist es, die anstehende Generalsanierung des Instrumentes zu finanzieren, damit dieser spezielle Orgelklang für die Zukunft erhalten wird. Unterstützen auch Sie dieses Stück Wiener Ringstraßengeschichte durch Ihre Spende und bleiben Sie über den Fortschritt dieses Projektes informiert!

Web: [www.orgelklang.at](http://www.orgelklang.at)  
Email: [walcker@orgelklang.at](mailto:walcker@orgelklang.at)  
Bankverbindung / bank account:  
**Freunde der Walcker Orgel**  
Bank Austria  
IBAN: AT 40 12000 1003 9209 811  
BIC: BKAUATWW

### Alle Konzerte beginnen um 19:00 Uhr.

Karten erhalten Sie eine Stunde vor Beginn an der Abendkasse.  
Erwachsene: € 20,-, Schüler, Studenten, Pensionisten: € 15,-.

**Votivkirche, Rooseveltplatz, 1090 Wien**

Öffentlich zu erreichen mit: U2, Straßenbahn 1/D/71/37/38/40/41/42

 **Orgelklang Votivkirche, Web: [www.orgelklang.at](http://www.orgelklang.at)**

Wir danken der Stiftung Dr. Robert & Lina Thyll-Dürr, Hergiswil

Impressum: Medieninhaber: Craig Humber, Hahngasse 15, 1090 Wien  
Hersteller: druck.at, Aredstraße 7, A-2544 Leobersdorf

Bildnachweis: Künstler Martin Sander, Ludger Lohmann, Jean-Baptiste Dupont, Erwan Le Prado, Votivkirche und Orgel: Elmar Bertsch, Grafik: www.reuscher-partner.at

# ORGEL KLANG Votivkirche 2023

**Martin Sander** | München /  
Fr., 9. Juni 2023 | Deutschland

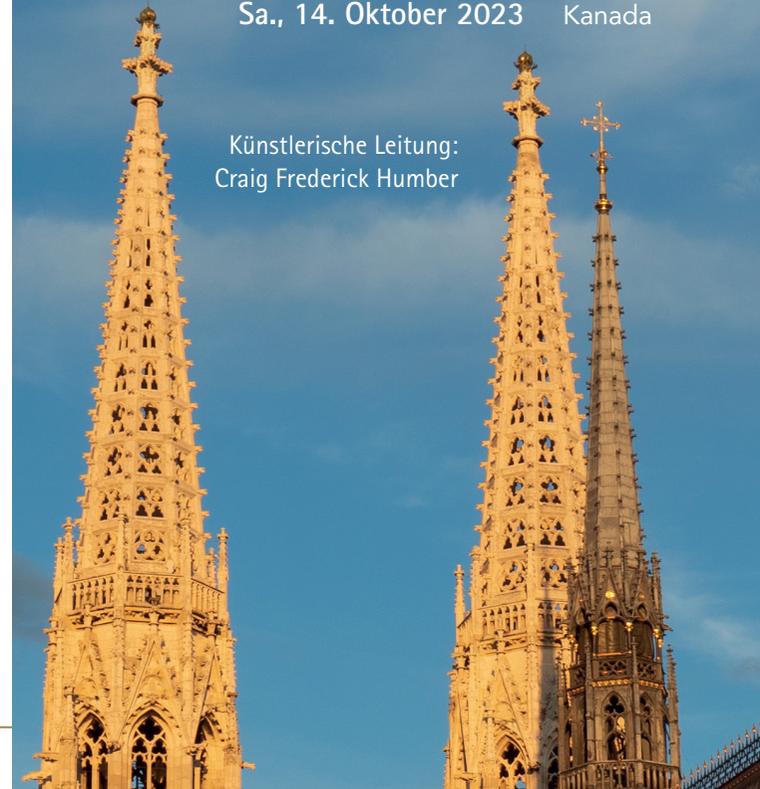
**Ludger Lohmann** | Stuttgart /  
Fr., 16. Juni 2023 | Deutschland

**Jean Baptiste Dupont** | Bordeaux /  
Fr., 23. Juni 2023 | Frankreich

**Erwan Le Prado** | Normandie/  
Fr., 30. Juni 2023 | Frankreich

**Craig Frederick Humber** | Österreich/  
Sa., 14. Oktober 2023 | Kanada

Künstlerische Leitung:  
Craig Frederick Humber



## Martin Sander | München

Freitag, 9. Juni 2023, 19:00 Uhr

Martin Sander spielt Werke von:

Ludwig Neuhoff (1859 – 1909), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Robert Schumann (1810 – 1856), Max Reger (1873 – 1916)



Martin Sander ist als Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Theater München tätig, außerdem in gleicher Funktion an der Hochschule für Musik in Basel. Zuvor lehrte er an der Kirchenmusik-Hochschule in Heidelberg sowie den Musikhochschulen in Detmold und Frankfurt/Main. Zu seinen eigenen Lehrern in Studium und Meisterkursen zählten Ulrich Bremsteller,

Harald Vogel, Luigi Ferdinando Tagliavini, Flor Peeters, Roland Götz und Edgar Krapp.

Gleichzeitig mit seinen musikalischen Studien promovierte er an der Universität Göttingen in Physikalischer Chemie.

Der Gewinn mehrerer großer Orgelwettbewerbe – u.a. Mendelssohn-Wettbewerb Berlin, ARD-Wettbewerb München, J.S.Bach-Wettbewerb Leipzig und Prager Frühling – bereitere seine internationale Konzertkarriere vor. Er konzertiert regelmäßig in vielen bedeutenden Kirchen und Sälen und trat als Solist mit etlichen renommierten Orchestern auf.

Neben Produktionen und Konzertmitschnitten für verschiedene deutsche und ausländische Rundfunk- und Fernseh-Anstalten spielte er etliche CDs ein. Er leitet zahlreiche Meisterkurse, ist als Juror internationaler Wettbewerbe tätig.

Er leitet zahlreiche Meisterkurse, ist als Juror internationaler Wettbewerbe tätig und wirkt als Experte an Orgelrestaurierungs- und Orgelneubauprojekten mit.

<http://www.martinsander.de/biographie.html>

<http://www.martinsander.de>



## Ludger Lohmann | Stuttgart

Freitag, 16. Juni 2023, 19:00 Uhr

Ludger Lohmann spielt Werke von:

Franz Liszt (1811–1886), Anton Heiller (1923–1979), Max Reger (1873–1916)



Ludger Lohmann (\* 1954 in Herne) ist ein deutscher Organist und Professor. Lohmann studierte an der Kölner Musikhochschule Kirchenmusik und Schulmusik. Des Weiteren studierte er an der Universität Köln Musikwissenschaft, Philosophie und Geographie. Er promovierte 1981 mit einer Dissertation über die Artikulation auf Tasteninstrumenten. Die Dissertation erhielt in der

Fachwelt große Beachtung. Einige zentrale Aussagen waren jedoch Gegenstand der fachlichen Kritik, vor allem durch den Musikwissenschaftler Hans Klotz.

Nach einem Lehrauftrag an der Kölner Musikhochschule wurde er als Professor an die Musikhochschule Stuttgart berufen. Er ist dort auch Organist an der Domkirche St. Eberhard.

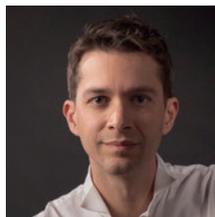
[www.ludgerlohmann.de/home.html](http://www.ludgerlohmann.de/home.html)

## Jean-Baptiste Dupont | Bordeaux

Freitag, 23. Juni 2023, 19:00 Uhr

Jean-Baptiste Dupont spielt Werke von:

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Max Reger (1873–1916) und eigene Improvisationen



Jean-Baptiste Dupont verfolgt eine internationale Karriere als Konzertorganist. Sein breit gefächertes Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Gegenwart und umfasst viele Transkriptionen. Auch als Orgel improvisator hat er sich einen Namen gemacht. Er hält regelmäßig Meisterkurse und Workshops über Interpretation und Improvisation und ist als Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben tätig.

Jean-Baptiste Dupont war Finalist und Preisträger bei vielen Orgelwettbewerben, sowohl in Interpretation als auch in Improvisation (St-Albans, England; Kaliningrad, Russland und Toulouse, Frankreich). Zu seinen Lehrern gehören Michel Bouvard, Louis Robilliard, Philippe Lefebvre, Jan Willem Jansen und Thérèse Dussaut.

Für Hortus Editions nimmt er derzeit das gesamte Orgelwerk von Max Reger auf. Seine Arbeit über diesen Komponisten erhielt internationale Anerkennung und führte Hr. Dupont zu mehreren Symposien und internationalen Veranstaltungen über Max Reger. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören eine Improvisationsaufnahme für das Label Hortus und die Symphonie Nr. 8 von Widor für das Label Audite, die von der Musikkritik hoch gelobt wurde.

Jean-Baptiste Dupont wurde nach einem Wettbewerb im April 2012 zum Organisten an der Kathedrale von Bordeaux ernannt. Seit 2014 ist er künstlerischer Leiter von Cathedra (Kirchenmusik an der Kathedrale von Bordeaux). Da die Orgel nicht mehr für Konzerte genutzt werden kann, setzt er sich für den Wiederaufbau der Kathedralorgel ein.

[www.jeanbaptistedupont.com](http://www.jeanbaptistedupont.com)

## Erwan Le Prado | Normandie

Freitag, 30. Juni 2023, 19:00 Uhr

Erwan Le Prado spielt Werke von:

F. Mendelssohn (1809–1847), C. Franck (1822–1890), L. Viernes (1870–1937), C. Tournemire (1870–1939)



Erwan Le Prado (\*1978) studierte zunächst am Konservatorium von Caen und mit 15 Jahren am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. Er wurde hauptsächlich von André Isoir, Michel Chapuis und Marie-Claire Alain unterrichtet.

Wettbewerbe in Luzern, St. Albans und einem „Prix J.S. Bach“ in Chartres 1996, Genf 1999 (1. Preis Schweizer Orgelwettbewerb), Grand Prix de Chartres (1. Preis in der Kategorie Interpretation sowie Publikumspreis) 2000.

Seine Karriere als Konzertorganist führt Erwan Le Prado in die ganze Welt: Konzerte in Europa, den USA, Kanada, Südamerika, Japan, China und Syrien... Solist beim Orchestre de la Suisse Romande, mit den Warschauer Philharmonikern und dem Beijing Symphony Orchestra in Peking. Daneben gibt er regelmäßig Kurse als Dozent im Ausland, bei internationalen Europäischen Orgelakademie (Leipzig, Cambridge, Oxford, Kaliningrad), sowie in verschiedene Universitäten (Lübeck, Essen, Würzburg, Basel, Tokyo...) sowie Südafrika, Kolumbien, Usbekistan... Auch als Wettbewerbs-Juror ist er international gefragt: im Freiberg, Nürnberg, Freiburg, Chartres, Angers, St Albans, North-Ireland Organ Competition...

Professur für Orgel am Konservatorium in Caen, wo er auch Titulaire der Cavallé-Coll-Organ in der Abbatiale Saint-Etienne ist. Zugleich Titulaire an der Historischen Parisot Orgel in Falaise.